

Modulhandbuch

M.Ed. Lehramt Griechisch

Version: 12.08.2019

Kontaktdaten Institut/Abteilung	Kontaktdaten Studiengangsmanagement	Kontaktdaten Prüfungsbüro
Institut für klassische und romanische Philologie, Abteilung für griechische und lateinische Philologie	Institut für klassische und romanische Philologie, Abteilung für Romanistik Anne Real	Bonner Zentrum für Lehrerbildung
Am Hof 1 e 53113 Bonn Tel.: 0228-73-7384 Fax: 0228-73-4877 b_hintzen@uni-bonn.de	Am Hof 1 53113 Bonn Tel.: 0228-73-7362 Fax: 0228-73-7591 annereal@uni-bonn.de	Poppelsdorfer Allee 15 53115 Bonn Tel.: 0228-73-60050 Fax: 0228-73-60087 bzl@uni-bonn.de

1. Fachwissenschaftliche Module .. Fehler! Textmarke nicht definiert.3

1.1	Vertiefungsmodul A: Griechische Literatur	<u>Fehler! Textmarke nicht definiert.</u> 4
1.2	Vertiefungsmodul B: Griechische Literatur	<u>Fehler! Textmarke nicht definiert.</u> 6
1.3	Griechische Sprache 3	<u>Fehler! Textmarke nicht definiert.</u> 8

2. Fachdidaktische Module 9

2.1	Fachdidaktik Griechisch I	10
2.2	Fachdidaktik I (mehrsprachigkeitsorientiert)	12
2.3	Fachdidaktik Griechisch II	14

3. Masterarbeit 16

1. Fachwissenschaftliche Module

1.1 Vertiefungsmodul A: Griechische Literatur

Vertiefungsmodul A: Griechische Literatur				UNIVERSITÄT BONN				
Modulnummer 537 174 100 MEG 1	Workload 180h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus SS				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Schmitz							
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung Griechische und Lateinische Philologie							
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester				
	M.Ed. Griechisch		Pflicht	Beginn WS: 2.o.4. Beginn SS: 1.o.3.				
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Originaltexte zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der griechischen Literatur - die Forschungsliteratur zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der griechischen Literatur - moderne Forschungsansätze und Theorien. 							
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Lektüre anspruchsvollerer griechischer Texte der Antike - Fähigkeit zu Analyse von literarischen Texten 							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur der griechischen Archaik, Klassik, des Hellenismus oder der Spätantike - Epochen, Themenfelder, Gattungen - literaturwissenschaftliche Methoden - moderne Forschungsansätze 							
Teilnahme- voraussetzungen	<p>Verpflichtend nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>							
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]			
Unterrichtssprache: deutsch	V Ü	Griechische Literatur	120 60	2 2	28 70			
Prüfungen	Prüfungsform(en)		Prüfungssprache					
	Klausur, benotet		deutsch					
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)							

voraussetzung zur Modulprüfung		
Sonstiges		Σ Workload 180

1.2 Vertiefungsmodul B: Griechische Literatur

Vertiefungsmodul B: Griechische Literatur				UNIVERSITÄT BONN			
Modulnummer 537 174 200 MEG 2	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus SS			
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas A. Schmitz						
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung Griechische und Lateinische Philologie						
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester		
	M.Ed. Griechisch			Pflicht	Beginn WS: 2.o.4. Beginn SS: 1.o.3.		
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Originaltexte zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der griechischen Literatur - die Forschungsliteratur zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der griechischen Literatur - moderne Forschungsansätze und Theorien. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte der griechischen Antike selbständig zu analysieren - selbständig und kritisch mit der relevanten Forschungsliteratur umzugehen. 						
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende allgemeine literaturwissenschaftliche Methodenkompetenz - kritisch-analytischer Umgang mit literarischen Texten - Fähigkeit zur mdl. und schriftl. Präsentation der Ergebnisse wiss. Arbeit 						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur der griechischen Archaik, Klassik, des Hellenismus oder der Spätantike - Epochen, Themenfelder, Gattungen - literaturwissenschaftliche Methoden - moderne Forschungsansätze 						
Teilnahme- voraussetzungen	<p>Verpflichtend nachzuweisen: keine</p> <p>Empfohlen: keine</p>						
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS [h]		
Unterrichtssprache: deutsch	S	Griechische Literatur		30	2		
Prüfungen	Prüfungsform(en)			Prüfungssprache			

	Hausarbeit, benotet	deutsch	80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)		
	Referat		30
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.		Σ Workload 180

1.3 Griechische Sprache 3

Griechische Sprache 3				UNIVERSITÄT BONN			
Modulnummer 537 174 300 MEG 3	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus WS			
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas A. Schmitz						
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung Griechische und Lateinische Philologie						
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester			
	M.Ed. Griechisch		Pflicht	Beginn: WS: 1.o.3. Beginn SS: 2.o.4.			
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Sprache im Bereich von Syntax und Stilistik vertieft. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - griechische Texte grammatisch zu analysieren - über die Funktion der griechischen Sprache zu reflektieren 						
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Sprachreflexion - Fähigkeit zu metasprachlicher Kategorisierung 						
Inhalte	Übersetzung komplexerer deutscher Sätze ins Griechische						
Teilnahme- voraussetzungen	<p>Verpflichtend nachzuweisen: Modul Griechische Sprache 2 oder vergleichbare Qualifikation</p> <p>Empfohlen: keine</p>						
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]		
Unterrichtssprache: deutsch	SpÜ T (ein- schließlich Eigenlei- stung im Umfang von 42 h)	Dt.-griech. Übersetzung, griech. Grammatik und Lexik	30	2	70 56		
Prüfungen	Prüfungsform(en)		Prüfungssprache				

	Protokoll, benotet	deutsch	24
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)		
	Referat		30
Sonstiges	<p>Der Vsteil des Moduls kann gegebenenfalls durch eine thematisch einschlägige Ringvorlesung ersetzt werden.</p> <p>Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen.</p> <p>Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.</p>		Σ Workload 180

2. Fachdidaktische Module

2.1 FD A: Griechische Sprach- und Unterrichtsdidaktik **Fachdidaktik Griechisch I**

Fachdidaktik Griechisch I				UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537 174 400 MEG-4	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas A. Schmitz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung Griechische und Lateinische Philologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht / Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.Ed.		Pflicht	Beginn WS: 1. Beginn SS: 2.
Lernziele	<p>Übung I: Die Studierenden sind in der Lage, – das besondere Fachprofil und die Fachleistungen des Griechischunterrichtes im Bereich des Spracherwerbs zu beschreiben; – griechischen Sprachunterricht mit Blick auf Schülerressourcen (Kompetenzen) unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und weiterer relevanter Formen von Heterogenität zu planen</p> <p>Übung II: Die Studierenden sind in der Lage, – das besondere Fachprofil und die Fachleistungen des Griechischunterrichtes im Bereich der Lektüre griechischer Originaltexte zu beschreiben; – griechischen Literaturunterricht mit Blick auf Schülerressourcen (Kompetenzen) unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und weiterer relevanter Formen von Heterogenität zu planen</p>			
Schlüsselkompetenzen	Orientierungs- und Überblickswissen, systemisches Denken, Reflexionsfähigkeit, methodische Flexibilität, Distinktionsfähigkeit, Planungsfähigkeit			
Inhalte	<p>Übung I: Der griechische Sprachunterricht als Medium zur Ausbildung einer europäischen Identität (Lehnwörter, Internationalismen, Fachsprachen), die Rolle des Griechischen in der Ausprägung von Mehrsprachigkeitsprofilen; Integration und Förderung von SuS mit Migrationshintergrund im Griechischunterricht; Binnendifferenzierung; kontrastive Sprachreflexion (unter Einschluss nichteuropäischer Sprachen); Lernergrammatik und Systemgrammatik; Wortschatzarbeit; Prinzipien des griechischen Grammatikunterrichts</p> <p>Übung II: Der griechische Literaturunterricht als Medium zur Ausbildung einer europäischen Identität („das Abenteuer des Anfangs“); Prinzip der</p>			

	<p>„historischen Kommunikation“ im griechischen Literaturunterricht, die Antike als „das nächste Fremde“ (Vertiefung), Identität, Alterität, Diversität und Stereotyp als zentrale Themen der Auseinandersetzung mit der griechischen Kultur; kompetenz- und textorientierter Literaturunterricht; „Interpretation“; Aspekte literarischen Lernens</p>				
Teilnahme-voraussetzungen	<p>Verpflichtend nachzuweisen: keine Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
Unterrichtssprache: deutsch	Ü-1 Ü-2	Griechischer Sprachunterricht Griechischer Literaturunterricht	30 30	2 2	70 70
Prüfungen	Prüfungsform(en)	Prüfungssprache			
	Klausur, benotet	deutsch			60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) Referat				40
Sonstiges	<p>Das Modul umfasst inklusionsorientierte Fragestellungen in einem Umfang von 2 LP.</p>				Σ Workload 240

FD A: Griechische Sprach- und Unterrichtsdidaktik

Modulnummer <u>537 174 400</u> <u>MEG 4</u>	Workload <u>240</u>	Umfang (LP) <u>8</u>	Dauer (Semester) <u>1</u>	Turnus <u>SS</u>
Modulbeauftragter/-koordinator	<u>Prof. Dr. Thomas A. Schmitz</u>			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	<u>Institut für Klassische und Romanische Philologie</u> <u>Abteilung Griechische und Lateinische Philologie</u>			
Verwendbarkeit des Moduls	<u>Studiengang</u>		<u>Pflicht-/Wahlpflichtbereich</u>	<u>Studiensemester</u>
	<u>M.Ed. Griechisch</u>		<u>Pflicht</u>	<u>Beginn WS: 2. Beginn SS: 1.</u>
Lernziele	<u>Ü1: Die Studierenden sind in der Lage,</u> <u>- das besondere Fachprofil des Griechischunterrichts zu beschreiben</u> <u>- Grammatikmodelle, Sprachreflexion und kontrastiven Sprachvergleich für</u> <u>funktionalen Sprachunterricht in Kompetenzorientierung einzusetzen</u> <u>- Bereiche wie Textverständnis, Übersetzungsmethoden, Mehrsprachigkeit,</u> <u>Grammatikeinführung, Lehrbuchvergleich, Wortschatzarbeit und Formen des</u> <u>Übens theoriegeleitet auf Unterrichtssituationen anzuwenden</u>			

	<p>- griechischen Sprachunterricht mit Blick auf Schülerressourcen unter Berücksichtigung von Heterogenität zu planen.</p> <p>Ü2: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die rechtlichen Rahmenbedingungen des Griechischunterrichts im Schulsystem des Landes NRW unter besonderer Berücksichtigung inklusionsorientierter Themen zu referieren - griechische Texte nach den Methoden der Altertumswissenschaften sprachlich, inhaltlich und rezeptionsgeschichtlich zu erschließen und angepasst an die Bedingungen des Griechischunterrichts aufzubereiten - Griechischunterricht theoriegeleitet, curriculumorientiert und adressatengerecht, d.h. unter Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und weiterer relevanter Formen von Heterogenität zu planen - Griechischunterricht unter der Maßgabe allgemeiner bildungswissenschaftlicher und besonderer fachdidaktischer Kriterien zu beurteilen und weiterzuentwickeln 						
<u>Schlüsselkompetenzen</u>	Orientierungs- und Überblickswissen, systemisches Denken, Reflexionsfähigkeit, methodische Flexibilität, Distinktionsfähigkeit, Planungsfähigkeit, Fähigkeit zur Konzeption, Durchführung, Evaluierung von Unterricht, Fähigkeit zur Leistungsdiagnostik und -förderung						
<u>Inhalte</u>	<p>Ü1: Wozu Griechisch?; Grundlagen + Terminologie, Grammatikmodelle, Sprachreflexion, kontrastiver Sprachvergleich; funktionaler Sprachunterricht, Kompetenzorientierung, Textverständnis, Übersetzungsmethoden, Mehrsprachigkeit; Einführung von Grammatik, Lehrbuchvergleich, Lerntheorien, Wortschatzarbeit, Theorie + Formen des Übens</p> <p>Ü2: Schulgesetz, EPA, KLP, SIC; Binnendifferenzierung, Umgang mit Heterogenität; Sozial- und Aktionsformen im Griechischunterricht, Stundentypen, Methoden der Unterrichtsforschung, Leistungsmessung und -bewertung, Entwicklung eigener Forschungs- und Unterrichtsprojekte, Evaluierung fremden und eigenen Unterrichts; die Rolle des Griechischen im schulischen Sprachenprofil und in seiner fächerübergreifenden Dimension; Integration und Förderung von SuS mit Migrationshintergrund im Griechischunterricht; kontrastive Sprachreflexion; Lernergrammatik und Systemgrammatik; Wortschatzarbeit; Prinzipien des griechischen Grammatikunterrichts</p>						
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Verpflichtend nachzuweisen: keine Empfohlen: keine						
<u>Veranstaltungen</u>	<table> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Thema</th> <th>Gruppengröße</th> <th>SWS</th> <th>Workload [h]</th> </tr> </thead> </table>	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]			
<u>Unterrichtssprache:</u> <u>dt.</u>	<p>Ü1</p> <p>Ü2</p> <p>Sprachdidaktik Fachdidaktische Aspekte der Unterrichtsplanung</p>	<p>30</p> <p>30</p>	<p>2</p> <p>2</p>	<p>70</p> <p>70</p>			
<u>Prüfungen</u>	<table> <thead> <tr> <th>Prüfungsform(en)</th> <th>Prüfungssprache</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur, benotet</td> <td>dt.</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsform(en)	Prüfungssprache		Klausur, benotet	dt.	60
Prüfungsform(en)	Prüfungssprache						
Klausur, benotet	dt.	60					
<u>Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</u>	<p>Studienleistung(en)</p> <p>Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben und Präsentationen</p>	40					

[Sonstiges](#)

[Das Modul umfasst inklusionsorientierte Themen im Umfang von 2 LP.](#)

[Σ Workload 240](#)

2.2 **FD C: Begleitung des Praxissemesters Fachdidaktik I**
(mehrsprachigkeitsorientiert)

Fachdidaktik I (mehrsprachigkeitsorientiert)				UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537 174 400	Workload 240	Umfang (LP) 8	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie: Abteilung Romanische Philologie / Abteilung für Klassische Philologie (Co-Teaching)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht- / Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.Ed. Französisch oder M.Ed. Spanisch oder M.Ed. Italienisch oder M.Ed. Latein oder M.Ed. Griechisch		Pflicht	Beginn WS: 2. Beginn SS: 1.
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <p>– Theorien und Ansätzen der Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und anderer relevanter Formen der Heterogenität von Lerngruppen</p> <p>– interaktive und kooperative Lehr-, Lern- und Arbeitsformen</p> <p>– interdisziplinäre, insbesondere sprachenübergreifender Ansätze, Themen und Methoden der Mehrsprachigkeitsdidaktik</p> <p>– mehrsprachigkeitsdidaktisches Arbeitsmaterial</p> <p>Die studierenden sind in der Lage,</p> <p>– die fremdsprachendidaktische Rolle der alten und neueren romanischen Sprachen im schulischen Fächerkanon zu verorten</p> <p>– mehrsprachigkeitsorientierte Lehr- und Lernmaterialien auf der Grundlage vergleichender europäischer Kulturbetrachtung und Interkulturalität kritisch zu analysieren</p> <p>– neue sprachenübergreifende Unterrichtsmaterialien zu entwickeln</p>			
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zu fachübergreifender didaktischer Reflexion			
Inhalte	<p>– Theorie der Interkomprehension und Multiliteralität (Latein und Französisch als Brückensprachen und Transferbasen)</p> <p>– kontrastive Sprachbetrachtung der alten und neueren romanischen Sprachen mit Blick auf Semantik, Lexik, Morphologie und Syntax</p> <p>– Möglichkeiten und Perspektiven der Anwendung interdisziplinärer und sprachenübergreifender Ansätze im alt- und neusprachlichen Unterricht unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und anderer relevanter Formen der Heterogenität von Lerngruppen</p>			

Teilnahme-voraussetzungen	Verpflichtend nachzuweisen: Als weiteres Unterrichtsfach muss eines der folgenden studiert werden: Französisch, Italienisch oder Spanisch. Empfohlen: keine							
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]			
Unterrichtssprache: dt.	Ü S	Didaktik der klassischen und romanischen Mehrsprachigkeit Alte und neuere Sprachen im Dialog oder Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts	60 30	2 2	70 100			
Prüfungen	Prüfungsform(en)		Prüfungssprache					
	Klausur, benotet		dt.					
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)							
	keine							
Sonstiges	<p>Sofern neben „Griechisch“ als weiteres Unterrichtsfach „Französisch“, „Italienisch“ oder „Spanisch“ studiert wird, kann in einem dieser beiden Unterrichtsfächer das fachspezifische Modul „Fachdidaktik I“ ersetzt werden durch das Modul „Fachdidaktik I (mehrsprachigkeitsorientiert)“, das dann als Pflichtmodul zu absolvieren ist.</p> <p><u>Auswahlbibliographie:</u> Jörg Roche, <i>Mehrsprachigkeitstheorie</i>, Tübingen 2013; Joachim Grzega, <i>Europas Sprachen im Wandel der Zeit</i>, Tübingen 2012; Elke Hildenbrand u.a. (Hrsg.), <i>Mehr Sprache(n) durch Mehrsprachigkeit</i>, Berlin 2012; Werner Wiater (Hrsg.), <i>Didaktik der Mehrsprachigkeit</i>, München 2006; Ursula Behr (Hrsg.), <i>Sprachen entdecken – Sprachen vergleichen</i>, Berlin 2005; Werner Nagel, <i>Latein und romanische Sprachen</i>, Bamberg 2003; Horst G. Klein / Tilbert D. Stegmann, <i>EuroComRom – Die sieben Siebe</i>, Aachen 2000; Friedrich Maier, <i>Stichwörter der europäischen Kultur</i>, Bamberg 1992.</p> <p>In beiden Modulteilen werden interaktive und kooperative Lehr-, Lern- und Arbeitsformen erprobt. Die beiden Modulteile umfassen inklusionsorientierte Fragestellungen in einem Umfang, der einem Workload je eines Leistungspunkts entspricht. Jeweils mindestens drei ganze Sitzungen widmen sich schwerpunktmäßig inklusionsorientierten Fragestellungen.</p>				Σ Workload 240			

FD C: Begleitung des Praxissemesters

<u>Modulnummer</u> 537 174 500 MEG 5	<u>Workload</u> 60	<u>Umfang (LP)</u> 2	<u>Dauer (Semester)</u> 1	<u>Turnus</u> WiSe	
<u>Modulbeauftragter/-koordinator</u>	<u>Prof. Dr. Thomas A. Schmitz</u>				
<u>Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)</u>	<u>Institut für Klassische und Romanische Philologie</u> <u>Abteilung Griechische und Lateinische Philologie</u>				
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<u>Studiengang</u>		<u>Pflicht-/Wahlpflichtbereich</u>	<u>Studiensemester</u>	
	<u>M.Ed. Griechisch</u>		<u>Pflicht</u>	<u>Beginn WiSe: 3.</u> <u>Beginn SoSe: 2.</u>	
<u>Lernziele</u>	<p><u>Die Studierenden sind je nach Relevanz für die Praxis in der Schule u.a. in der Lage</u></p> <p><u>- das Berufsfeld Schule vor Ort in seinen institutionellen und menschlichen Anforderungen zu erfassen und zu seiner Weiterentwicklung beizutragen.</u></p> <p><u>- griechische Texte nach den Methoden und Arbeitsweisen der Altertumswissenschaften sprachlich, inhaltlich und rezeptionsgeschichtlich zu erschließen und angepasst an die Bedingungen des schulischen Griechischunterrichts aufzubereiten.</u></p> <p><u>- auf der Basis eigener schulpraktischer Überlegungen fachdidaktische Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.</u></p> <p><u>- eigenen und beobachteten Unterricht auf der Grundlage didaktischer Modelle und Gütekriterien zu evaluieren.</u></p> <p><u>- Leistung unter den besonderen Bedingungen des Griechischunterrichts zu beurteilen und zu fördern.</u></p> <p><u>- Maßnahmen der individuellen Förderung zu planen und zu beurteilen.</u></p> <p><u>- die Konzeption eines eigenen fachdidaktischen Forschungsprojekts mit Schwerpunkt auf „forschendem Lernen“ zu präsentieren und im Plenum zu diskutieren.</u></p> <p><u>- ihr Studienprojekt eigenständig durchzuführen, zu evaluieren und im Rahmen einer Hausarbeit auszuwerten, zu reflektieren und zu dokumentieren.</u></p>				
<u>Schlüssel-kompetenzen</u>	<u>Planungskompetenz, Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung von Unterrichtseinheiten, Reflexionsfähigkeit, Analyse des Bezugs von Theorie und Praxis</u>				
<u>Inhalte</u>	<u>Schulische Rahmenbedingungen und Vorgaben, Text- und Spracharbeit im Unterricht, Zielsprachenorientierung, Heterogenität und Differenzierung, Konzeption und Aufbau von Forschungsprojekten, Reflexion zu konkreten unterrichtlichen Schwerpunkten</u>				
<u>Teilnahme-voraussetzungen</u>	<u>Verpflichtend nachzuweisen: Modul 537 174 400</u> <u>Empfohlen: keine</u>				
<u>Veranstaltungen</u>	<u>Lehrform</u>	<u>Thema</u>	<u>Gruppengröße</u>	<u>SWS</u>	<u>Workload [h]</u>
<u>Unterrichtssprache: dt.</u>	<u>S</u>	<u>Didaktik der griechischen Sprache und Literatur</u>	<u>30</u>	<u>2</u>	<u>40</u>
<u>Prüfungen</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>		<u>Prüfungssprache</u>		

	<p><u>Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester-Studienprojekte“</u></p>	dt.	
<u>Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung</u>	<p><u>Studienleistung(en)</u></p> <p><u>Regelmäßige aktive und konstruktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen, Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben und Präsentationen</u></p>	<u>20</u>	
<u>Sonstiges</u>		<u>Σ Workload</u> <u>60</u>	

2.3 FD B: Griechische Literaturdidaktik Fachdidaktik Griechisch II

Fachdidaktik Griechisch II				
Modulnummer 537 174 500 M 9/II	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 2	Turnus WS+SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas A. Schmitz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung Griechische und Lateinische Philologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht / Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.Ed. Griechisch		Pflicht	Beginn WS: 2.u.3. Beginn SS: 3.u.4.
Lernziele	<p>Vorbereitungsseminar: Die Studierenden sind in der Lage, – die rechtlichen Rahmenbedingungen des Griechischunterrichts im Schulsystem des Landes NRW unter besonderer Berücksichtigung inklusionsorientierter Themen zu referieren – griechische Texte nach den Methoden der Altertumswissenschaften sprachlich, inhaltlich und rezeptionsgeschichtlich zu erschließen und angepasst an die Bedingungen des Griechischunterrichts aufzubereiten – Griechischunterricht theoriegeleitet, curriculumorientiert und adressatengerecht, d.h. unter Berücksichtigung sprachlicher, kultureller und weiterer relevanter Formen von Heterogenität zu planen – Griechischunterricht unter der Maßgabe allgemeiner bildungswissenschaftlicher und besonderer fachdidaktischer Kriterien zu beurteilen und weiterzuentwickeln – Projekte im Sinne des Prinzips des „Forschenden Lernens“ zu entwickeln Begleitseminar: – das Griechische selbst und die eigene Rolle als Griechischlehrer im Bildungs- und Fremdsprachenprofil der Schule zu verorten und zu legitimieren – Forschungsprojekte bezüglich des schulischen Griechischunterrichtes zu diskutieren, zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren – Leistung unter den besonderen Bedingungen des Griechischunterrichtes zu beurteilen und zu fördern </p>			
Schlüsselkompetenzen	Reflexionsfähigkeit; Planungskompetenz, Fähigkeit zur Konzeption, Durchführung, Evaluierung von Forschungsverhaben, Fähigkeit zur Leistungsdiagnostik und –förderung			

Inhalte	<u>Schulgesetz, EPA, KLP, SIC; Binnendifferenzierung, Umgang mit Heterogenität; Sozial- und Aktionsformen im Griechischunterricht, Studententypen, Methoden der Unterrichtsforschung, Leistungsmessung und -bewertung, Entwicklung eigener Forschungs- und Unterrichtsprojekte, Evaluierung fremden und eigenen Unterrichts</u>						
Teilnahme-voraussetzungen	Verpflichtend nachzuweisen: Fachdidaktik Griechisch I bzw. Fachdidaktik I (mehrsprachigkeitsorientiert) oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse Empfohlen: keine						
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
Unterrichtssprache: deutsch	<u>S (Vorbereitung)</u> <u>S (Begleit)</u>	<u>Didaktik der griechischen Sprache und Literatur</u>	<u>30</u> <u>30</u>	<u>2</u> <u>2</u>	<u>56</u> <u>42</u>		
Prüfungen	Prüfungsform(en)		Prüfungssprache				
	<u>Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester-Studienprojekte“, benotet</u>		<u>deutsch</u>		<u>52</u>		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	<u>Studienleistung(en)</u> <u>Referat</u>						
Sonstiges	<u>Der Modulteil „Vorbereitungsseminar“ umfasst inklusionsorientierte Themen im Umfang von 1 LP.</u>				<u>Σ Workload 180</u>		

FD B: Griechische Literaturdidaktik

<u>Modulnummer</u> <u>537 174 600</u> <u>MEG 6</u>	<u>Workload</u> <u>120</u>	<u>Umfang (LP)</u> <u>4</u>	<u>Dauer (Semester)</u> <u>1</u>	<u>Turnus</u> <u>WS</u>
<u>Modulbeauftragter/-koordinator</u>	<u>Prof. Dr. Thomas A. Schmitz</u>			
<u>Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)</u>	<u>Institut für Klassische und Romanische Philologie</u> <u>Abteilung Griechische und Lateinische Philologie</u>			
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<u>Studiengang</u>		<u>Pflicht-/Wahlpflichtbereich</u>	<u>Studiensemester</u>
	<u>M.Ed. Griechisch</u>		<u>Pflicht</u>	<u>Beginn WS: 1.</u> <u>Beginn SS: 4.</u>
<u>Lernziele</u>	<u>Die Studierenden sind in der Lage,</u> <u>- das besondere Fachprofil und die Fachleistungen des Griechischunterrichts im Bereich der Lektüre griechischer Originaltexte zu beschreiben,</u> <u>- griechischen Literaturunterricht mit Blick auf Schülerressourcen unter Berücksichtigung von Heterogenität im Sinne der historischen Kommunikation zu planen</u>			

<u>Schlüsselkompetenzen</u>	<u>Orientierungs- und Überblickswissen, systemisches Denken, Reflexionsfähigkeit, methodische Flexibilität, Distinktionsfähigkeit, Planungsfähigkeit</u>						
<u>Inhalte</u>	<u>Prinzip der „Historischen Kommunikation“ im griechischen Literaturunterricht, die Antike als „das nächste Fremde“ (Vertiefung), Identität, Alterität, Diversität und Stereotyp als zentrale Themen der Auseinandersetzung mit der griechischen Kultur; kompetenz- und textorientierter Literaturunterricht; „Interpretation“; Aspekte literarischen Lernens, Methoden im griechischen Literaturunterricht</u>						
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<u>Verpflichtend nachzuweisen: keine Empfohlen: keine</u>						
<u>Veranstaltungen</u>	<u>Lehrform</u>	<u>Thema</u>	<u>Gruppengröße</u>	<u>SWS</u>	<u>Workload [h]</u>		
<u>Unterrichtssprache: dt.</u>	<u>Ü</u>	<u>Griechischer Literaturunterricht</u>	<u>30</u>	<u>2</u>	<u>60</u>		
<u>Prüfungen</u>	<u>Prüfungsform(en)</u>		<u>Prüfungssprache</u>				
	<u>Klausur</u>		<u>dt.</u>		<u>40</u>		
<u>Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</u>	<u>Studienleistung(en)</u> <u>Regelmäßige aktive und konstruktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen, Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben und Präsentationen</u>				<u>20</u>		
<u>Sonstiges</u>	<u>Das Modul umfasst inklusionsorientierte Fragestellungen in einem Umfang von 1 LP.</u>				<u>Σ Workload 120</u>		

3. Masterarbeit

Masterarbeit						
Modulnummer	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer 5 Monate	Turnus WS und SS		
Modulbeauftragter	Betreuer					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/ Abteilung, in dem die Arbeit verfasst wird					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester		
	M.Ed. Griechisch		Pflicht	Beginn WS: 4. Beginn SS: 3.		
Lernziele	Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines umfangreicheren fach- und/oder bildungswissenschaftlichen Themas innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums					
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit - zu eigenständigem Arbeiten - zu wissenschaftlichem Umgang mit Sekundärliteratur - zur Argumentation					
Inhalte	abhängig vom Thema der Masterarbeit					
Teilnahme- voraussetzungen	45 LP					
Prüfungen	Prüfungsform(en)	Prüfungssprache				
	Masterarbeit, benotet	dt.		450		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)					

Sonstiges	Verfassen der Masterarbeit			Σ Workload 450		